“Wir brauchen die Stille
der heiligen Nacht,
damit wir uns immer wieder
bewusst werden,
wie sehr wir zueinander gehören,
wie sehr wir einander brauchen,
wie sehr wir einander
lieben könnten, wie sehr wir
uns alle nach Frieden sehnen.”

Irmgard Erath

# Liebe Ehrenamtliche und UnterstützerInnen von Weißenburg hilft,

das **Weihnachtsfest** liegt zum Greifen nahe vor uns. Im Willkommenscafé in der GU Nürnberger Straße duftet es nach Lebkuchen und weihnachtlichen Tees, im Kinderbeschäftigungsraum haben die fleißigen Helfer mit den Kindern Sterne gebastelt, welche nun die Fenster schmücken, “der Weihnachtsmann” hat kleine Päckchen mit Äpfeln, Mandarinen, Nüssen und Schokoladen-Leckereien gepackt...

Das von allen erwartete Weihnachtsfest kündigt sich an. Es ist immer wieder schön, uns in diesen Adventstagen auf das wohl schönste Fest im Jahr vorbereiten zu dürfen und die Vorfreude zu erleben. Besinnliche und frohe Stunden im Kreise der Familie liegen nun vor uns.
Halten auch Sie an diesen Tagen inne: Gerade das Weihnachtsfest gibt uns Jahr für Jahr wieder Impulse, allen Menschen nicht nur an Weihnachten mit ganzem Herzen zu begegnen und es fordert uns auf zu friedvollen, hilfsbereiten und respektvollen Umgang miteinander!

Sie alle gingen im Jahr 2017 mit wundervollem Beispiel voran. Ein erlebnisreiches und vielseitiges Jahr geht zu Ende und hat gezeigt, wie ein gutes Miteinander aller Gemeinschaftssinn und Freude vermittelt.
Daher ist es eine schöne Tradition am Jahreswechsel all jenen Menschen “Danke” zu sagen, die sich auch in diesem Jahr in verschiedenster Form um das Wohl unseres friedlichen Miteinanders in Weißenburg verdient gemacht haben.

**Sagen wir uns gegenseitig von Herzen: “DANKE”**.
Danke, für ein starkes Team!

## Wo steht *Weißenburg hilft* heute?

Es war der 18. Mai 2015, da hatte sich unter der Leitung von Oberbürgermeister Jürgen Schröppel und Dekanin Ingrid Gottwald-Weber im Söller des Alten Rathauses der Unterstützerkreis *Weißenburg hilft* gegründet.

Unter dem Dach von *Weißenburg hilft* arbeiten ehrenamtliche Helfer zielgerichtet in verschiedenen Arbeitsgruppen: Da gibt es die Gruppen Alltag, Fahrradwerkstatt, Willkommenskultur, Kleiderkammer, Sprachvermittler, Hausaufgabenbetreuung und natürlich eine Gruppe, die unsere Finanzen im Blick hat und steuert. Im Sommer diesen Jahres neu dazu gekommen ist die Gruppe Michelsgarten der GU Nürnberger Straße. Zu guter Letzt gibt es noch das Orgateam, in dem mindestens ein Vertreter aus jeder Gruppe dazu gehört, sozusagen die Zentrale.

*Weißenburg hilft* besteht derzeit aus rund 120 ehrenamtlichen HelferInnen
und ebenso vielen zusätzlichen UnterstützerInnen.

## Newsletter

Um das Zusammengehörigkeitsgefühl wieder stärker ins Bewußtsein zu rücken, wird es wieder einen Newsletter geben. Herzlich Willkommen sind auch Meldungen aus dem Kreise unserer UnterstützerInnen. Sollte es Informationen geben, die Ihnen wichtig erscheinen, reichen Sie diese bitte bei der Ehrenamtskoordinatorin Eva Heuer oder bei der Verwaltungskraft Simone Berger ein.

## Mittelfränkischer Integrationspreis 2017

Vertreter von vier Initiativen aus Nürnberg, Weißenburg und Dinkelsbühl wurden am 20.11.2017 mit dem **Mittelfränkischen Integrationspreis 2017** ausgezeichnet. *Weißenburg hilft* und ein Helferkreis aus Dinkelsbühl teilten sich den ersten Platz.

Dekanin Ingrid Gottwald-Weber nahm den Preis von dem Ansbacher Regierungspräsidenten Dr. Thomas Bauer für die “Asylothek” - Begegnungsort Michelsgarten stellvertretend für den Helferkreis *Weißenburg hilft* entgegen.

## Entwicklung im Begegnungsort Michelsgarten (ehem. Asylothek)

Im **Begegnungsort Michelsgarten**, ehemals Asylothek genannt, herrscht rege Aktivität. Täglich von 17.00 - 19.00 Uhr sind Ehrenamtliche im Haus, die die Familien unterstützen und ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Besonderes Augenmerk liegt auf den Kindern. Es wird gelesen, gespielt und gelegentlich werden auch Ausflüge gemacht. Die Ehrenamtlichen z.B. beim Einkaufen begleiten zu dürfen, ist für diese Kinder ein spannendes Erlebnis und eine willkommene Abwechslung zum Alltag in der Gemeinschaftsunterkunft.
Das **Willkommenscafé** findet jeden Dienstag von 16.00 - 19.00 Uhr statt. Das Caféteam und natürlich auch die Bewohner freuen sich über viele Besucher und nette Gesellschaft. **Das Café ist für jeden geöffnet.**

Für nächstes Jahr sind weitere Angebote geplant. Viele Bewohner lernen eifrig die Deutsche Sprache. Durch die Installation von Lerncomputern haben die Bewohner die Möglichkeit mit online Lernprogrammen ihre Sprachkenntnisse weiter zu verbessern. Für die Frauen soll eine Nähgruppe gegründet werden. Dem Nähzentrum Regner danken wir schon heute für die zugesagte Unterstützung.

## Alltag bei den “Alltagsbetreuern”

Die Arbeit der Alltagsbetreuer hat sich vor allem im letzten Jahr stark verändert. Längst ist das Thema nicht mehr die Einwanderung, mittlerweile geht es um die Eingliederung der Menschen in unser System. Eine der größten Aufgaben der Alltagsbetreuer ist die Begleitung und Unterstützung der Flüchtlinge bei Behördengängen. Das Ausfüllen von zahllosen Anträgen, die Entschlüsselung von Bescheiden und das gemeinsame Warten auf Entscheidungen. Das Suchen von geeigneten Wohnungen ist für die Helfer genauso allgegenwärtig wie die Unterstützung bei der Suche nach Arbeits- und Ausbildungsplätzen.

Viele ehrenamtliche Helfer leisten hier Erstaunliches. Eine wundervolle Entwicklung gab es beispielsweise bei den Bewohnern der **GU Lehenwiesenweg**: Von derzeit 13 Bewohnern arbeiten die meisten und verdienen ihr eigenes Geld.

## Informationen von der Gruppe “Deutsch lernen”

Die Sprachgruppe, unter der Leitung von Christiane Strub, umfasst aktuell ca. 20 Helfer. Der Unterricht findet sehr individuell entweder einzeln oder in Kleingruppen statt. Unter den “Schülern” sind alle Altersklassen zu finden, vom Kind bis zum Erwachsenen. Der Unterricht findet in den Unterkünften Lehenwiesenweg, Richterfeld und zukünftig auch im Begegnungsort Michelsgarten statt.

Das Team ist komplett ausgebucht und würde sich über neue SprachvermittlerInnen sehr freuen. Die Lernmaterialien werden selbstverständlich gestellt.
Sollten Sie Interesse haben das Team um Frau Strub zu verstärken, melden Sie sich bitte unter: christianestrub@panache.de oder Tel. 09141/9959543

## Gute Nachrichten von Muxi

Muxiijodiin, dem 20-jährigen Somalier, der 2014 nach Weißenburg kam und im Herbst 2017 wieder nach Italien ausreisen musste, geht es gut. Mit Unterstützung von *Weißenburg hilft*, allen voran Eva Sieland-Hirschmann, ist er in einer kirchlichen Einrichtung in der Nähe von Rom untergekommen.

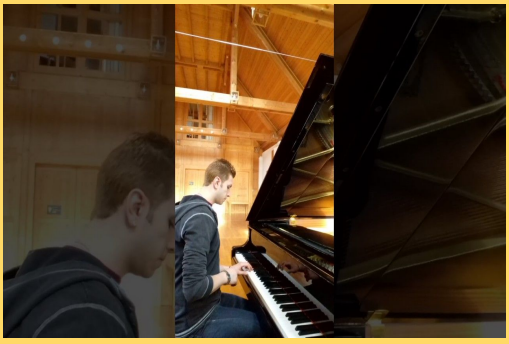
## Ankündigungen:

## Neujahrstreffen

Schon bald dürfen Sie eine **Einladung zum Neujahrstreffen** erwarten: Dekanin Ingrid Gottwald-Weber und das Orgateam werden alle Mitglieder zu einer Versammlung im Februar 2018 einladen. Sie bekommen aktuelle Informationen zur Entwicklung von *Weißenburg hilft*. Des Weiteren werden Sie etwas über die Arbeit in den einzelnen Gruppen erfahren. Natürlich wird es auch Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch geben.

## Herzliche Einladung an alle Ehrenamtlichen und Geflüchteten:

**“Mit Leon Oliver al Forster zu Peter Diesler nach Mainz”**



**Wann:** Am **9. März 2018** gibt Leon Oliver Al Forster ein Konzert in Mainz.
**Wo:** In der Gemeinde in Mainz-Kostheim, wo Peter Diesler mit seiner Familie seit Juli 17 lebt.
**Wie:** Wir organisieren einen Bus.
**Abfahrt:** Freitag, den 9. März 2018, ca. 14 Uhr.
**Rückkehr:** Samstag Nachmittag. Übernachtet wird im Gemeindehaus auf Matratzen mit Schlafsack.

**Anmeldungen bitte per E-Mail an Frau Simone Berger / Verwaltung.**

**Peter Diesler freut sich auf ein Wiedersehen!**

# Hauptamtliches Personal stellt sich vor:

Verwaltungskraft für *Weißenburg hilft*

Seit August 2017 ist Frau **Simone Berger** als Verwaltungskraft für *Weißenburg hilft* tätig. Frau Berger ist neben der Mitgliederverwaltung zuständig für sämtliche organisatorischen und administrativen Aufgaben. Aufgrund ihrer jahrelangen Tätigkeit bei der Allianz Versicherungs AG ist Frau Berger ebenfalls Ansprechpartnerin in Versicherungsfragen.

**Kontakt:**
Tel. 09141/8409854
E-Mail: verwaltung@weissenburg-hilft.de

**Geschäftszeiten:**
Mittwoch: 09.00-12.00h (GU Nürnberger Str. 28)
sowie nach Vereinbarung (GS Pfarrgasse 2)

**Die Asylsozialberatung des Diakonischen Werkes stellt in der Nürnberger Straße seit Juli 2017 zwei Ansprechpartner zur Verfügung:**

Asylsozialberatung

**Ralph Uhlig** berät als Fachkraft in Vollzeit zum Asylverfahren, bietet Unterstützung bei sozialen, medizinischen oder psychischen Problemen und beim Kontakt zu Ämtern, Schulen und anderen Stellen.

**Kontakt:**
Tel. 09141 / 9763769
E-Mail: ralph.uhlig@diakonie-wug.de

**Geschäftszeiten:**
Montag bis Freitag 8.00-12.00, 13.00-16.00h

Ehrenamtskoordination

**Eva Heuer,** die ebenfalls beim Diakonischen Werk mit zehn Wochenstunden angestellt ist und über die Evangelische Landeskirche finanziert wird, ist Bindeglied zwischen den Bewohnern, den vielen ehrenamtlichen Helfern und öffentlichen Stellen.

**Kontakt:**
Tel. 0171 / 8324096
E-Mail: evaheuer76@gmail.com

**Geschäftszeiten:**
Mittwoch: 10.00-12.00h (GU Nürnberger Str. 28)
sowie nach Vereinbarung

Migrationsberatung der Caritas in Weißenburg und Treuchtlingen

Seit November 2017 bietet die Kreisstelle Caritas Weißenburg eine Migrationsberatung in Weißenburg und Treuchtlingen an. Dieser Beratungstätigkeit kommt **Marija Peric** nach.
Die Beratung erfolgt in der Regel als Einzelberatung, ist kostenlos und selbstverständlich vertraulich.

**Kontakt:**
Handynummer: 0151/17625384
E-Mail: marija.peric@caritas-weissenburg.de

**Offene Sprechzeiten in Weißenburg (Auf der Wied 9) sind:**
Dienstag: 15:00-17:00h
Donnerstag: 10:00-12:00h
Freitag: 10:00-12:00h